



Liebe Leserin, lieber Leser

Wie gehen Sie mit dem Umschwung im historischen Geschehen um? Dank einer gewissen Lebenserfahrung wohl etwas robuster, als Menschen mit Geburtsjahr 1989 oder jünger. Bis im Februar 2022 wurde das nach dem Mauerfall grösstenteils von europäischem Frieden geprägten Wertesystem als stabile Konstante gesehen, auch wenn sich der Blick auf die geopolitische Risikolandkarte zunehmend verdüsterte. Nebst den gut 30 bereits laufenden Kriegen auf unserem Planeten, reiht sich nun mit grosser Brutalität der Angriff auf die Ukraine in dieses Kapitel ein. Insbesondere für Menschen der Generation Z sind dies verstörende Ereignisse, da die nach 1995 Geborenen sich kaum vorstellen konnten, wie in Europa Kriege geführt werden. Nur erstaunlich, dass heute noch die bekannten Kriegstaktiken der früheren UDSSR zur Anwendung gelangen, auch wenn sich diese als untauglich entpuppen.

Die Wichtigkeit, sich strategisch zu bewegen, den Unterschied zwischen der wahrscheinlichsten und gefährlichsten Möglichkeit des Gegners zu kennen sowie Mensch und Material die nötige Beachtung zu schenken, sollte zwischenzeitlich auf beiden Seiten des Konflikts erkannt worden sein. Der Krieg wird noch länger andauern.

Lassen Sie sich von düsteren Aussichten nicht entmutigen und orientieren Sie sich am Positiven des Alltags.

Hoffnungsvoll, Ihr

Felix Graber, Geschäftsleiter

FINMA Rundschreiben ORM + Resilienz erst 2024!

Das bisherige Rundschreiben operationelle Risiken - Banken und die Richtlinie der SBVg zum BCM werden in den kommenden Monaten durch ein totalrevidiertes Rundschreiben «Operationelle Risiken & Resilienz - Banken» abgelöst. Der Handlungsbedarf auch für kleine und mittlere Banken in der Schweiz (Kat. 4 und 5) ist nicht zu unterschätzen. Ursprünglich war geplant, dass das Rundschreiben per 01.01.2023 in Kraft gesetzt wird und entsprechende Übergangsfristen vorgesehen sind.

Auf Grund einer zusätzlichen Ämterkonsultation im Herbst 2022 wird nun das Rundschreiben erst per 01.01.2024 in Kraft gesetzt.

Dafür entfallen Übergangsfristen, da die Banken nach der Publikation (Erwartet für Dezember 2022 / Januar 2023) gut ein Jahr Zeit zur Umsetzung haben. Für die Erreichung der operativen Resilienz ist jedoch eine Übergangsfrist von 2 Jahren vorgesehen, wonach dann die vollständige Umsetzung bis 31.12.2025 zu erfolgen hat. Die qualityconsult ag präsentiert Ihnen aus erster Hand und druckfrisch im Frühling 2023 das Rundschreiben in Form eines Webinars. Das Online-Seminar ist so gestaltet, dass alle Banken von diesem niederschweligen Angebot profitieren können. Zudem wird der Referent Felix Graber auf spezifische Herausforderungen für Regionalbanken eingehen und praktische Umsetzungstipps vermitteln. Veranstaltungsdetails sind auf unserer Webseite verfügbar. Anmeldung unkompliziert per E-Mail.

Hat es Platz für ESG in Krisenzeiten?

Wir finden ja, denn Nachhaltigkeit ist kein neues Phänomen. Wie sonst würde es Regionalbanken geben, die weit über 200-jährig sind? Eine umsichtige Strategie, genügend personelle und operationelle Ressourcen sowie eine umsichtige Risikovorsorge sind noch heute die Grundlagen für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit. Vermehrt rücken nun regulatorische Anforderungen ins Zentrum (u.a. zur Sustainable Finance und Resilienz).

Hier ein paar Tips:

- > Planen Sie in Zeiträumen von 2 - 3 Jahren und lassen Sie sich begleiten
- > Bauen Sie auf bisherigen Erfolgen auf. Ihre Unternehmung hat bereits eine nachhaltige DNA, oft jedoch nicht systematisch gebündelt und kommuniziert
- > Konzentrieren Sie sich nicht nur auf das politisch zentrale «E» mit Umweltthemen und Betriebsökologie. Soziales und eine gute Governance sind wichtige Katalysatoren zur Erreichung der Ziele im Umwelt-/CO2-Bereich
- > Schliessen Sie keine Vereinbarungen und Verträge mit Umweltorganisationen oder Verbänden ab, bevor Sie nicht die Auswirkungen auf der Zeit- und Ressourcenachse im Detail kennen. Es lauert ein Reputationsrisiko.
- > Sie benötigen nicht 20 Experten zur Erarbeitung einer ESG-Strategie. Lassen Sie sich punktuell die konzeptionellen Schritte erklären und coachen. Erarbeiten Sie aber die Inhalte über alle Führungsebenen mit den eigenen Mitarbeitenden. So wird die ESG-Strategie auch mitgetragen und verinnerlicht. Es ist einfacher, als Sie denken.

Nutzen Sie die Chancen der Z-Wende!

«Z» Symbol des Aggressors? «Z»eitenwende? «Z»inswende? Generation «Z»?

Man mag es drehen und wenden wie man will: Mit dem Buchstaben am Ende des Alphabets lassen sich mehr oder weniger sinnvolle Wortkombinationen erschaffen. Die Symbolik der angreifenden Truppen aus Russland war Auslöser einer Zeitenwende, welche sich nicht nur im erwähnten Krieg, sondern auch in wirtschaftlichen Turbulenzen, Lieferengpässen und fundamentalen Diskussionen manifestiert. Die - zwar lang ersehnte - Zinswende gewinnt an Fahrt, obwohl die Inflation in der Schweiz auf moderat-akzeptablem Niveau verharrt. Immerhin ist es wieder üblich, für Kredite Geld zu bezahlen und für Sparguthaben Geld zu erhalten. Aber auch diese Zinskurven werden sich abflachen und die SNB wird wohl haushälterisch mit weiteren Zinsschritten umgehen.

Die Retailbanken in der Schweiz sind grundsätzlich gut positioniert und können diese Normalisierung des Zinsgefüges wieder vermehrt zu ihrem Vorteil nutzen. Noch verzinst die SNB Bankenguthaben einigermaßen grosszügig und Festhypotheken weisen eine durchschnittliche Laufzeit von wohl 5 - 6 Jahren auf. Diese Erträge sind nötig, damit die Risikovorsorge für inhärente Risiken gestärkt, die operationelle Resilienz gesteigert und Einbussen beim Kommissionsgeschäft kompensiert werden können.

Die aktuelle Zeiten- und Zinswende bietet somit Chancen für Retailbanken mit agilem Geschäftsmodell und einer vorwiegend regionalen Kundschaft. Es gilt einen Fokus auf die Tugend einer Bank zu legen: Die Beratung und Betreuung von Kundinnen und Kunden entlang der Bedürfnisse, analog oder digital. Der Fokus darf dabei nicht nur auf dem rentabelsten Privatkundensegment (Babyboomer und Rentner) liegen. Es lauert die Gefahr, die Generation Z teilweise und die Generation Alpha vollständig zu verlieren. Letztere nimmt wohl eine traditionelle Bank ohne virtuelle Präsenz kaum mehr wahr, vergnügt sich im Metaverse und erfreut sich über fette Gewinne auf Plattformen, wie Bitpanda etc. Lassen Sie uns doch über die Auswirkungen der Z-Wende und des Generationen-GAP sprechen. Gerne teilen wir unsere Einschätzungen, vermitteln wir Impulse oder gestalten wir Ihren Strategieprozess von A - Z.

Ressourcen sinnvoll einsetzen

Im Einsatz als CEO a.i. bei der Bank BSU Genossenschaft

Zwischen Juni 2021 und Februar 2022 war Felix Graber einmal mehr als ad interim CEO tätig. Bereits zum fünften Mal war er für eine Regionalbank als operativer Leiter tätig, damit der Verwaltungsrat die nötige Zeit für die Lagebeurteilung und Neuausrichtung hatte. Im Vorfeld stellen sich die Entscheidungsträger die Frage, welche Ressourcen bei einem Ausfall von Schlüsselpersonen intern verfügbar sind. Manchmal können bestehende Gremien für ein paar Monate auf Sparflamme den Ausfall kompensieren. Oftmals aber lohnt sich der Einsatz von externen Ressourcen, damit die Handlungsfreiheit vollständig gewahrt bleibt, laufende Projekte nicht gestoppt werden müssen und gleichzeitig nötige Veränderungen durch eine dynamische und unverbrauchte Führung umgesetzt werden können.

Dabei sind nicht nur Leadership-Qualitäten ab der ersten Stunde gefragt, sondern auch System- und Fachkenntnisse sind ein grosses Plus. Der allfällige Nachteil des direkten regionalen Bezugs zu den Kunden kann durch die bestehende Belegschaft problemlos eliminiert werden. Die Vorteile einer externen Unterstützung beim Ausfall von Schlüsselpersonen überwiegt besonders dann, wenn nebst Führungs- und Lebenserfahrung auch hohe Fach- und Systemkenntnisse in kurzer Zeit nach Stellenantritt die volle Leistung entfalten können.

Agenda

Bankenseminar 2023

Seit 2007 referieren Andreas Gasser und Felix Graber im Rahmen des Bankenseminars für Regionalbanken zu aktuellen Themen aus den Bereichen Risikomanagement, Strategie, Rechnungslegung oder Corporate Governance. Auch 2023 werden wiederum zwei Module angeboten. Modul 1 behandelt aktuelle Themen zur Strategie von Regionalbanken, in Modul 2 steht das Zins- und Liquiditätsrisikomanagement im Fokus. Die Zins- und Zeitenwende und erhöhte strategische Risiken sorgen für genügend Gesprächsstoff an diesem Seminar für VR und GL.

3. Mai 2023 in Olten
08.30 (Modul 1), 13.30 (Modul 2)

Alle Details finden Sie auf
qualityconsult.ch

Grundlagenseminar für (neue) Verwaltungsräte

Schwerpunkte: Organisation, Aufgaben und Pflichten von VR, Bank Board Governance, FINMA RS Corporate Governance. Zudem gibt es ein regulatorisches Update. Referenten:

: Prof. Dr. Ch. Lengwiler (SNB)
: Ch. Heydecker (Clientis)
: R. Duss (SWA-Auditors)
: F. Graber (Moderation / Leitung)

21. Juni 2023 in Luzern
09.00 - 16.00 Uhr / CHF 725.00

Alle Details finden Sie auf
qualityconsult.ch



www.linkedin.com/in/felix-graber-luzern